

Verarbeitungs- und Verlegevorschriften

Die Einhaltung der Verlege- und Pflegeanleitung ist ausschlaggebend für die Stabilität und Haltbarkeit sowie eventuelle Gewährleistungs-Ansprüche. Mechanische Beschädigung der Oberfläche und Schäden durch Feuchtigkeit sind generell von der Gewährleistung ausgeschlossen. Bitte prüfen Sie die Linodesign / Linocolor Klebefliesen vor ihrer Verlegung auf eventuelle Mängel. Der Verschnitt hängt von der Raumgröße und vom Raumzuschnitt ab, beträgt jedoch in der Regel ca. 5 bis 10 %. Linodesign / Linocolor Klebefliesen sind werkseitig bereits vorgeleimt, so dass zur Verlegung nur noch der Untergrund mit Kontaktkleber eingestrichen werden muss. Diese Verleimung ist im geschlossenen Paket ab Produktion 3 Monate haltbar. Das Produktionsdatum finden Sie außen auf den Paketen. Sollte der Boden später als 3 Monate nach Produktion verlegt werden, müssen die Platten zuvor erneut mit Kontaktkleber eingestrichen werden. (Trocknungszeit beachten)

Vor der Verlegung

Linodesign / Linocolor Klebefliesen müssen vor Verlegung für ca. 48 Stunden an das Raumklima angepasst (akklimatisiert) werden. Hierfür legen Sie einfach die geschlossenen Pakete in den zu verlegenden Raum. Bitte öffnen Sie die Pakete erst unmittelbar zur Verlegung. **Hinweis:** Bei längerem Kontakt weichmacherhaltiger Materialien wie z.B. Gummi, Kunststoffe in Standfüßen von Geräten und Möbeln mit der Lackoberfläche kann es zu Weichmacherwanderungen und damit zu Verfärbungen der Lackschicht kommen.

Vorbereitung

Das Verlegen und Versiegeln von Klebefliesen ist bei etwas handwerklicher Begabung wirklich einfach. Klebefliesen werden werkseitig bereits vorgeleimt und vorversiegelt angeliefert. Bitte verwenden Sie für die anstehende Verlegung die richtigen Werkzeuge. Neben dem richtigen Arbeitsgerät ist vor allem aber ein richtig vorbereiteter Untergrund sehr wichtig für ein optimales Ergebnis.

Klebefliesen werden mit dem Untergrund vollflächig verklebt. Der Untergrund muss sauber, staubfrei, trocken, absolut eben, rissfrei sowie zug- und druckfest sein. Einwandfreie, feste, ebene Klebeflächen mit funktionsgerecht angepasster Saugfähigkeit auf den üblichen Untergründen werden durch geeignete Spachtelmassen erreicht. Linoleumböden sind sehr langlebige Böden. Bei entsprechend sorgfältiger Pflege wird nach 5 oder 10 Jahren Nutzung höchstens das erste Mal nachversiegelt. Ein richtig vorbereiteter Untergrund lohnt sich also und erleichtert Ihnen das anschließende Nachversiegeln. Unebenheiten, Schmutz, Steinchen usw. müssen unbedingt entfernt werden, da man diese sonst nach dem Nachversiegeln erkennen kann. Achten Sie auch beim Verlegen darauf, dass Sie keinen Schmutz oder Linoleumreste auf den Boden bringen bzw. entfernen Sie diese, bevor Sie die Fliesen verlegen. Bei Fußbodenheizung ist zu beachten, dass diese nicht auf maximalem Betrieb läuft und nach dem Verlegen erst langsam wieder angeheizt wird.

Wichtige Materialien und Werkzeuge

Kleberoller, Schneidmesser, Anschlagschiene und Gummihammer. Alle Unebenheiten müssen vor der Verlegung unbedingt ausgeglichen werden. Zum Entfernen von Altböden wie z.B. Teppichresten benötigen Sie einen Stripper, zum Glattschleifen des Unterbodens ggf. eine Schleifmaschine. Fragen Sie hierzu einfach Ihren Fachhändler. Die für die Verlegung verwendeten Kleberwalzen können zwischen den Arbeitsgängen (wenn Sie z.B. eine Pause einlegen) jeweils in eine Plastiktüte eingewickelt werden, damit sie nicht hart werden. So kann man sie ein paar Tage aufbewahren. Ganz zum Schluss können Sie die Walzen problemlos mit lauwarmem Wasser auswaschen.

Verlegung

Die Raumtemperatur bei den Klebe- und Lackierarbeiten soll mindestens 15°C betragen. Die Luftfeuchtigkeit soll ca. 50 % bis 60 % betragen. Tragen Sie zuerst mit einer Spezialrolle den Kontaktkleber auf den vorbereiteten Untergrund auf. Der Kleber wird direkt auf den Untergrund aufgetragen, ein vorheriges Grundieren ist normalerweise nur auf calciumsulfatgebundenen Spachtelmassen notwendig (SCHÖNOX VD 1:1 mit Wasser verdünnt, Trockenzeit 24 Stunden). Bitte verwenden Sie ausschließlich unseren, auf die Vorverleimung abgestimmten Kontakt-Klebstoff und keine Fremdfabrikate anderer Hersteller. So bleiben Sie stets im System und erreichen ein optimales Verlegeergebnis. Bewährt hat sich hierbei, eine Fläche einzuleimen, die an einem halben Tag (z.B. vormittags) verlegt werden kann. Anschließend (z.B. am Mittag) wird die restliche Fläche eingeleimt und verlegt. Nach dem Einleimen bzw. Trocknen sollte die Verarbeitung maximal innerhalb sechs Stunden erfolgen. Der Kontaktkleber ist eine milchige Masse. Die Trockenzeit des Klebers auf dem Boden beträgt ca. 30 Minuten. Achtung: Der Kontaktkleber klebt erst, wenn er trocken und transparent geworden ist. Erst dann darf mit der Verlegung begonnen werden. Hierzu kann der vorgeleimte Untergrund mit sauberen Strümpfen betreten werden.

Während der Trocknungszeit des Kontaktklebers sortieren Sie die Klebefliesen vor. Bei einem Naturmaterial wie Linoleum können geringe Größenunterschiede auftreten. Nehmen Sie einen Stapel Klebefliesen, stauchen Sie diesen mit der langen Seite auf einen festen Untergrund und prüfen Sie, ob eventuelle Breitenunterschiede vorhanden sind. Ist dies der Fall, sortieren Sie die Fliesen nach Breite zu verschiedenen Stapeln, die Sie dann stapelweise verarbeiten. Mit der Verlegung der Klebefliese kann man an einer geraden Wand oder in der Mitte des Raumes beginnen. Vermessen Sie das Zimmer und mitteln Sie die Ränder (zuzuschneidende Fliesen) aus. Wenn Sie in der Mitte des Zimmers beginnen hat dies den Vorteil, dass wenn die Fliesen mit der Zeit zahn, man nur mehr kurze Wege bis zum Schluss hat. Spannen Sie eine Schnur oder einen Gummi. Wichtig ist, dass Sie die ersten Fliesen sehr sorgfältig, genau Kante an Kante legen. Die erste Fliese muss genau im richtigen Winkel liegen. Die Fliesen werden auf Pressstoß direkt aneinander gelegt, ange-drückt und mit einem Hammer und einem Schlagholz, das mindestens 20 cm breit sein sollte, vollflächig festgeklopft. Wichtig: Klopfen Sie die Fliesen und Fugen unbedingt mit einem Gummihammer wie oben beschrieben nach. Dies ist entscheidend für die Klebequalität und eine glatte Oberfläche.

Der Randzuschnitt wird mit einem Teppichmesser und einer Anschlagschiene durchgeführt. Das optisch schönste Bild erreichen Sie, wenn Sie die Fliesen im Verbund legen. Quadratische Fliesen könnten auch im Kreuzmuster verlegt werden. Dies ist jedoch nicht zu empfehlen, da man bei dieser Art der Verlegung wesentlich genauer arbeiten muss. Eine fliesenversetzte Verlegung erzielt selbst bei diesem Fliesenformat eine optisch aufgelockerte Wirkung. Bei der Verbundverlegung werden auftretende naturbedingte Größenunterschiede der Klebefliesen auch besser kaschiert: Sie müssen nur eine Seite „beziehen“ bzw. stauchen.

Da Klebefliese bis zu einem gewissen Grad elastisch sind kann man um eine Fugenbildung zu vermeiden, die Fliesen auch einmal ein wenig „beziehen“, auch wenn ein Teil der Fliese noch lose und der andere Teil schon festgeklopft ist. Bei einer zu breiten Fliesen kann man beide Ränder auf die richtige Breite festklopfen und die entstehende Materialblase drücken. Dadurch staucht sich das Linoleum etwas, sofern die Blase nicht zu groß ist. Wichtig ist aber diese Stelle fest nachzuklopfen.

Linocolor-/Linodesignböden sind vorversiegelt und müssen nach der Verlegung nachversiegelt werden. Dadurch werden die Fugen geschlossen und es können keine unschönen Wischfugen entstehen. Weiterhin ist der Boden gegen eindringende Feuchtigkeit geschützt.

Vorbereitung bei vorversiegelten Linodesign-/Linocolorböden:

Die vorversiegelten Linocolor-/Linodesignböden müssen vor dem Nachversiegeln absolut sauber sein. Dem Wischwasser darf dabei kein Reinigungsmittel zugesetzt werden. Die Flächen müssen nach dem Säubern ohne Reste von Putz- oder sonstigen Reinigungsmitteln und ohne Reste von Öl, Wachs, Silikon und anderen haftungsmindernden Schichten sein. Erfolgt das Nachversiegeln innerhalb von 7 Tagen nach der Verlegung ist ein Anschleifen der Linocolor-/Linodesignflächen im Regelfall nicht erforderlich. Wir empfehlen eine Grundreinigung mit unserem Aqua-Grundreiniger, damit ist sichergestellt, dass keine Trennschichten mehr vorhanden sind. Im Zweifelsfall ist ein Zwischenschliff erforderlich.

Reinigung und Pflege

Die Haltbarkeit unserer Fußböden hängt entscheidend von der Nutzung, Reinigung und Pflege ab. Wir empfehlen die Verwendung einer Fußmatte oder eines Schmutzfangteppichs im Eingangsbereich. Damit mechanische Beschädigungen der Oberfläche vermieden werden sind bei Möbelstücken und Stühlen funktionstaugliche Filzgleiter anzubringen. Bei Bürostühlen ausschließlich weiche Stuhlrollen (Typ W) verwenden und Bodenschutzmatten einsetzen. Achten Sie darauf, dass unter diesen Matten kein stehendes Wasser verbleibt.

Als Erstpflege für diese Böden muss unser Universal-Grundschutz dünn und gleichmäßig aufgetragen werden. Je nach Beanspruchung sollte dies regelmäßig alle 1 bis 2 Monate wiederholt werden. Bei starker Beanspruchung wie in Arztpraxen, Schulen oder Büroräumen kann auch ein Auftrag in kürzeren Abständen erforderlich sein. Zur regelmäßigen Reinigung verwenden Sie bitte unseren Universal-Reiniger. Dieser Reiniger wird einfach dem Wischwasser zugegeben. Bitte keine Microfasertücher verwenden.

Es ist sehr wichtig, ein gesundes Raumklima von 55 % bis 65 % relativer Luftfeuchtigkeit und ca. 20°C Raumtemperatur einzuhalten. Diese Werte kommen nicht nur Ihrem Linodesign-/ Linocolor-Boden, sondern auch Ihrem Wohlbefinden zu Gute.